

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion & Ethik

Titel: Entschuldigung, es tut mir leid - Mit Höflichkeit erreichen wir mehr (3.-4. Klasse) (16 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

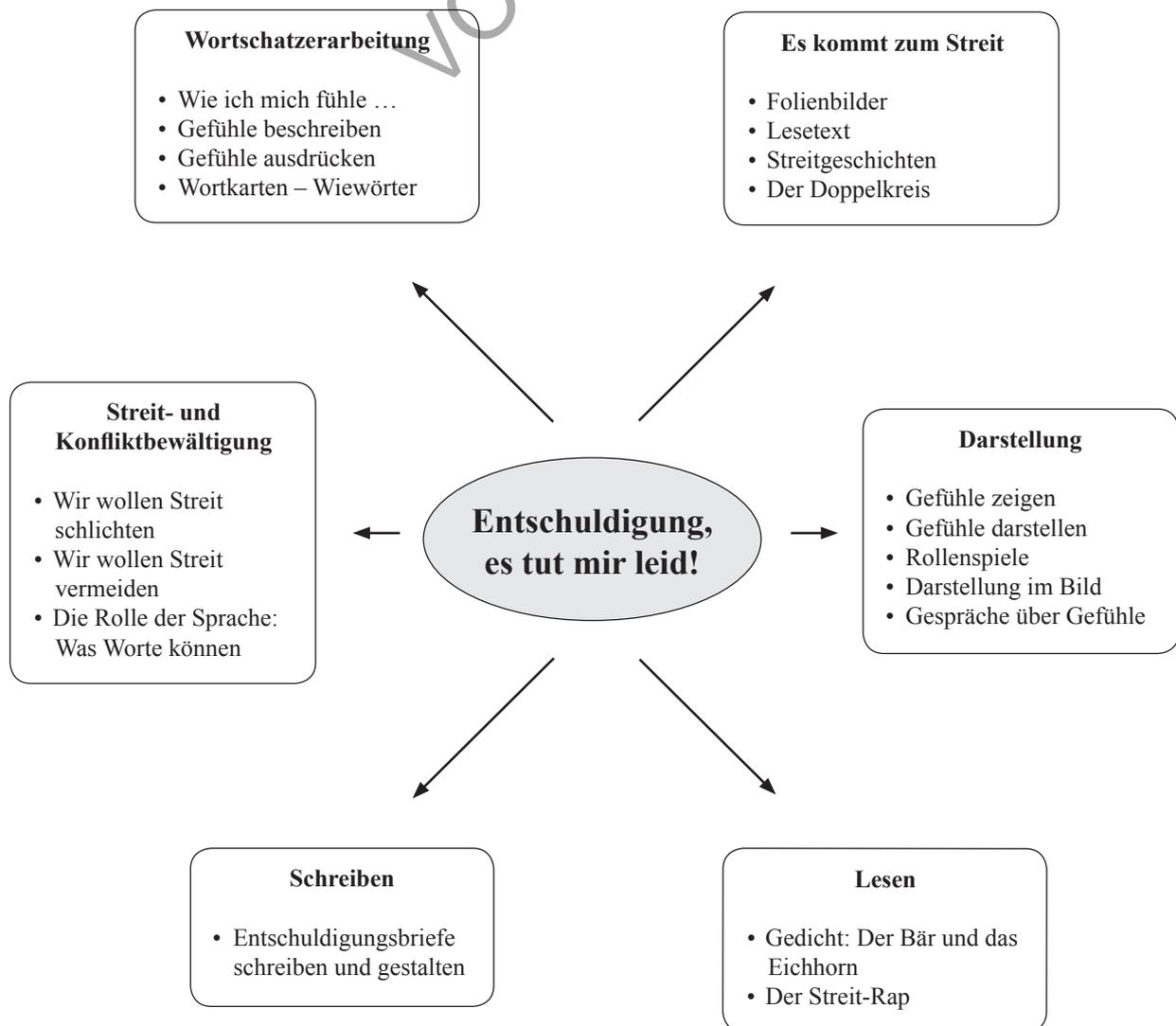
Entschuldigung, es tut mir leid! – Oder: Mit Höflichkeit erreichen wir mehr

Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen

- von eigenen Streiterlebnissen berichten oder diese aufschreiben,
- über ihre Gefühle dabei sprechen oder diese darstellen,
- Möglichkeiten der Konfliktlösung durcharbeiten,
- sich überlegen, wie Konflikte vermieden werden können,
- die Rolle der Sprache und deren Chancen bei Konflikten erkennen.



Entschuldigung, es tut mir leid! – Oder: Mit Höflichkeit erreichen wir mehr

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>Vorbemerkung: Viele Konflikte und Streitereien in der Schule treten in der Pause oder auf dem Schulweg auf. Unsere Sprache kann dabei Konfliktverursacher, aber auch ein gutes Hilfsmittel sein, um solche Konflikte zu entschärfen oder gar zu lösen. Die nun folgenden Materialien wollen dabei eine kleine Hilfe sein, damit sich die Schüler über die Möglichkeiten des verbalen und nonverbalen Austauschs bewusst werden und die Konfliktlösung mittels Sprache miteinander üben können.</p> <p>I. Hinführung</p> <p>Als Einstieg kann zum Beispiel eine aktuelle Konfliktsituation dienen oder ein Klassengespräch über die Vorerfahrungen der Kinder. Auch Bilder können als Gesprächsanlass dienen. Im Gespräch können folgende Fragen formuliert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An welchem Ort streitet ihr oft? • Worüber streitet ihr am meisten? • Welche Ursachen führen oft zum Streit? <p>Alternative: Die Schüler schreiben ein Streiterlebnis auf und stellen es der Klasse vor. Auch in einem Doppelkreis können die Streiterlebnisse in kürzerer Zeit vorgetragen werden.</p>	<p>Die Schüler betrachten die Bilder und beschreiben, was sie sehen, und sprechen darüber. Eigene Konflikterlebnisse werden im Klassengespräch ausgetauscht und besprochen.</p> <p>→ Folie mit Bildern M1a ③④ → Lesetext M1b ③④</p> <p>Beide Materialien können auch unabhängig voneinander verwendet werden.</p> <p>Im Doppelkreis wird die Debatte etwas weniger hitzig ablaufen. Falls in der Klasse viele Konflikte schwelen, ist dies sicher die praktikablere Lösung. Schwache Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre Streitgeschichte zu malen. → Doppelkreis mit Erläuterung M2 ③④</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Alle gesammelten und aufgeschriebenen Streiterlebnisse werden nun zusammengestellt. Hierfür eignet sich zum Beispiel eine große Pinnwand, an der die Notizen und Bilder der Kinder auf freiwilliger Basis angeheftet werden.</p> <p>Meine Gefühle – Wortschatzerarbeitung: In einem weiteren Arbeitsschritt sollen die Schüler einmal die Gefühle, die sie zum Beispiel bei einem Streit empfinden, in Worte fassen.</p> <p>Zur Vertiefung dieser Wortschatzarbeit dürfen die Kinder verschiedene Gefühle pantomimisch darstellen. Der so erarbeitete Wortschatz kann nun auf die speziellen Streitsituationen angewendet werden.</p>	<p>Die Schüler haben dadurch die Möglichkeit, die Streitgeschichten ihrer Mitschüler zu erlesen. Weil nicht jeder Schüler seinen Namen unter seine Geschichte schreiben muss, kann bei Bedarf die Anonymität der Verfasser gewahrt werden.</p> <p>Die Schüler sammeln Eigenschaftswörter, die Gefühlslagen beschreiben, und tragen diese in ein Arbeitsblatt ein. Die Gesichter können dabei helfen. → Wie ich mich fühle ... M3 ③④</p> <p>Die Schüler erhalten Wortkärtchen, auf denen Gefühlsbegriffe stehen. Die Schüler stellen das jeweils beschriebene Gefühl pantomimisch dar, während die Klasse versucht, es zu erraten. → Wortkärtchen M4 ③④</p>

<p>Die Schüler drücken nun gezielt aus, welche Gefühle ihre Streitgeschichte bei ihnen ausgelöst hat.</p> <p>Darstellung: In Rollenspielen können ausgewählte Streitsituationen dargestellt werden, wobei dabei die Gefühle eine besonders wichtige Rolle spielen sollten.</p> <p>Weiterführung: <i>Wir wollen Streit schlichten:</i> Ausgehend von den konkret dargestellten Streitsituationen überlegen die Schüler in Kleingruppen, wie ein solcher Streit geschlichtet und der Konflikt gelöst werden kann</p> <p><i>Wir wollen Streit vermeiden:</i> In einem weiteren Arbeitsschritt befassen sich die Kinder erneut mit den konkreten Streitsituationen und überlegen nun, wie der Streit von vorneherein hätte vermieden werden können.</p> <p>Vertiefung: Während der vorangegangenen Erarbeitung sollte den Kindern deutlich geworden sein, dass Sprache bei Konflikten oft eine Schlüsselrolle spielt. Sie kann Konflikte verursachen, aber auch verhindern oder schlichten. In Form einer gemeinsamen Tafelerarbeitung können sich die Schüler das noch einmal bewusst machen. Als Impuls schreibt die Lehrkraft als Überschrift „Was Worte können“ an die Tafel.</p> <p>Abschluss: Zum Schluss dürfen die Kinder in Kleingruppen zu den Wortkarten kleine Dialoge darstellen, in denen die Sprache entsprechend eingesetzt wird.</p>	<p>Die Kinder schreiben ihre Gefühle mit zu ihrer Streitgeschichte oder malen dazu ein Bild, das diese Gefühle ausdrückt.</p> <p>Die Klasse verfolgt die dargestellte Situation und äußert ihre Vermutungen über die Gefühle der einzelnen Personen. Es dürfen auch Vorschläge zur Schlichtung des Streits eingebracht werden.</p> <p>Die Kinder schreiben ihre Vorschläge auf Plakate und stellen sie anschließend der Klasse vor. Jede Kleingruppe kann sich mit einer Konfliktsituation beschäftigen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den sprachlichen Mitteln. Im Klassenverband werden dann die wichtigsten Thesen gesammelt und an der Tafel zusammengestellt. Die Schüler tragen diese Thesen in ein Arbeitsblatt ein. → Arbeitsblatt Streit schlichten M5 3 4</p> <p>Die Kinder versuchen in den Kleingruppen in Form von Rollenspielen durchzuspielen, wie in der jeweiligen Konfliktsituation ein Streit vermieden werden kann. Gemeinsam wird dazu ein Dialog erarbeitet und aufgeschrieben. Anschließend stellen die Kleingruppen ihre Ergebnisse als Spielszene der Klasse vor. Die zuhörenden Kinder achten dabei besonders auf die Sprache der darstellenden Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle spielt Höflichkeit? • Welcher Tonfall herrscht? • Wie sieht dabei die Körpersprache aus? • Fallen Schimpfwörter? • Welche Redewendungen helfen, welche nicht? <p>Die Kinder erkennen schnell, dass ein höflicher und respektvoller Umgang, der sich vor allem in der Sprache äußert, hilft, Streit zu vermeiden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann in ein Arbeitsblatt eingetragen. → Arbeitsblatt Streit vermeiden M6 3 4</p> <p>Die Schüler schreiben auf Karten ihre Ideen in Partnerarbeit auf und heften diese an die Tafel. → Beispiele M7 3 4 → Wortkarten, leer M8 3 4 Die Lehrkraft kann als Hilfspuls einige Wortkarten bereits vorbereiten und als Beispiele an die Tafel heften.</p> <p>Einzelne Spielszenen können der Klasse vorgespielt und ausgewertet werden.</p>
---	--